winterhalter

Betriebsanleitung

für Winterhalter Korbdurchschubspülmaschinen der PT-Serie (Originalbetriebsanleitung)

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung ---------- 2
2 Sicherheitshinweise ---------- 2
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ---------- 2
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ---- 2
2.3 Elektrische Sicherheit ---------- 3
2.4 Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten und Reparaturen ---------- 3
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise ---------- 3
3 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten ------ 3
4 Produktbeschreibung ---------- 4
4.1 Funktionsweise ---------- 4
4.2 Sonderausstattungen ---------- 4
4.3 Übersichtsbild ---------- 5
4.4 Bildschirm (Touchscreen) und Starttaste----- 6
4.5 Standard-Spülprogramme ---------- 7
5 Klarspüler und Reiniger ---------- 8
5.1 Klarspüler ---------- 8
5.2 Reiniger---------- 8
5.3 Sauglanze mit Niveauüberwachung ---------- 9
5.4 Wechsel des Reinigerproduktes---------- 9
5.5 Dosiergeräte entlüften ----------10
6 Eingebauter Wasserenthärter (Sonderausstattung)----------10
6.1 Anzeige von Salzmangel----------10
6.2 Regeneriersalz einfüllen----------10
7 Betrieb ----------11
7.1 Vor dem Einschalten der Maschine----------11
7.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen----------11
7.3 Spülen ----------11
7.4 Ausschalten ----------13
8 Wartung und Pflege----------14
8.1 Tägliche Reinigung ----------14
8.2 Wöchentliche Reinigung----------15
8.3 Monatliche Reinigung ----------16
8.4 Entkalken----------16
8.5 Wartung durch Kundendienst ----------16
9 Betriebsstörungen ----------17
9.1 Fehlercode aufrufen----------19
9.2 Schlechtes Spülergebnis----------19
10 Info-Ebene 1----------20
11 Info-Ebene 2----------22
12 PIN-Menü----------23
12.1 Allgemeine Einstellungen ----------23
12.2 Automatisches Einschalten / Ausschalten --25
12.3 Betriebsdaten ----------26
12.4 Hygienetagebuch----------27
12.5 Entkalkung / Grundreinigung ----------28
12.6 Reiniger- / Klarspülermenge verändern -----30
12.7 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen -------30
13 Integrierte Betriebsanleitung ----------31
14 Kundenspezifische Anpassungen ---------31
15 Maschine und Tische aufstellen ----------31
15.1 Maschine aufstellen ----------31
15.2 Tische anbauen----------31
15.3 Korbträger umbauen ----------32
16 Wasseranschluss----------33
16.1 Anforderungen an den bauseitigen Frischwasseranschluss----------33
16.2 Anforderungen an das bauseitige Wasserabsperrventil----------33
16.3 Zulaufschlauch anschließen----------33
16.4 Ablaufschlauch anschließen----------33
17 Elektroanschluss ----------34
17.1 Netzanschlussleitung anschließen----------34
17.2 Potentialausgleich herstellen ----------34
17.3 Anschlussschema----------35
18 Externe Dosiergeräte----------36
18.1 Anschlusspunkte ----------36
18.2 Elektrischer Anschluss----------37
18.3 Parameter einstellen ----------38
19 Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen ----------38
20 Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen ----------38
21 Technische Daten ----------39
22 Emissionen----------39
23 Entsorgung----------39

1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Handlungsanweisungen für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihrer Spülmaschine.

Beachten Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise.

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WICHTIG	Hier wird ein wichtiger Hinweis gegeben.
INFO	Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben.
➢	Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.
⇨	Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen.
–	Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.
▶	Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Spülmaschinen der PT-Serie sind technische Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Verwenden Sie die Spülmaschine ausschließlich für das Spülen von Geschirr wie z.B. Teller, Tassen, Besteck und Tabletts oder für das Spülen von Gläsern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (Kinder mit eingeschlossen) bestimmt, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben. Solche Personen müssen von einer, für ihre Sicherheit verantwortlichen Aufsichtsperson zuerst instruiert oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden.
- Verwenden Sie die Spülmaschine nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie nie ohne Spülkorb.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

2.3 Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem und einen Fehlerstrom-Schutzschalter angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
  Winterhalter kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

2.4 Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten und Reparaturen

- Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von Winterhalter autorisierte Servicetechniker durchführen. Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Winterhalter nicht haftet.
- Trennen Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen das Gerät vom Netz. Die Stromverbraucher (Heizkörper, Frequenzumrichter, …) stehen so lange unter Spannung bis der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.
- Für Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile von Winterhalter verwendet werden. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Gewährleistung.
- Eine beschädigte oder undichte Maschine kann Ihre Sicherheit gefährden. Schalten Sie bei Störungen die Maschine sofort aus. Schalten Sie die bauseitige Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Betreiben Sie keine beschädigte Maschine. Schalten Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht bekannt sind, die Maschine erst wieder ein, wenn die Fehlerursache behoben ist.
- Verständigen Sie Ihren Installateur oder Elektriker, wenn die bauseitige Wasser- oder Stromzuleitung die Ursache der Störung ist.
- Verständigen Sie einen autorisierten Servicetechniker oder Ihren Händler, wenn eine andere Störung vorliegt.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch Winterhalter oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07 RN-F oder gleichwertig sein.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung für ein späteres Nachschlagen auf. Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.
- Nehmen Sie ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, sowie An- oder Umbauten an der Spülmaschine vor.
- Arbeiten Sie mit der Spülmaschine nur, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Lassen Sie sich über die Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine vom Winterhalter-Kundendienst unterrichten. Betreiben Sie die Maschine nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) indem Sie den Testknopf betätigen.
- Schließen Sie nach Arbeitsschluss das bauseitige Wasserabsperrventil.
- Schalten Sie nach Arbeitsschluss den bauseitigen Netztrennschalter aus.

3 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- ➢ Lassen Sie die Maschine von einem autorisierten Servicetechniker oder Ihrem Händler aufstellen (▶ 15).
- ➢ Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro) (▶ 16 und 17).
- ➢ Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme der Maschine vornehmen zu lassen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktionsweise

Nach dem Einschalten der Maschine füllen sich Boiler und Tank und werden auf Betriebstemperatur aufgeheizt. Während der Aufheizphase wechselt die Beleuchtung der Starttaste (3) schrittweise von rot nach grün. Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit. Die Starttaste leuchtet grün.

Die Maschine wird mit vollautomatischen Programmen betrieben, die aus den Programmschritten Spülen, Abtropfen und Nachspülen bestehen. Während ein Spülprogramm abläuft, wechselt die Beleuchtung der Starttaste schrittweise von blau nach grün.

4.2 Sonderausstattungen

Folgende Sonderausstattungen sind möglich:

- **Cool (nur für Gläserspülmaschinen)**
  Die Spülkraft des konstant heißen Tankwassers garantiert hygienisch saubere Ergebnisse. Am Ende des Spülganges sorgt die Nachspülung mit kaltem Frischwasser für die Abkühlung der Gläser.
  Das besondere Plus: die Nachspültemperatur kann jederzeit erhöht werden. So können Sie stets entscheiden, ob Sie kalte Gläser benötigen oder mit einer heißen Nachspülung die Trocknung optimieren.
  WICHTIG Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.
  Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

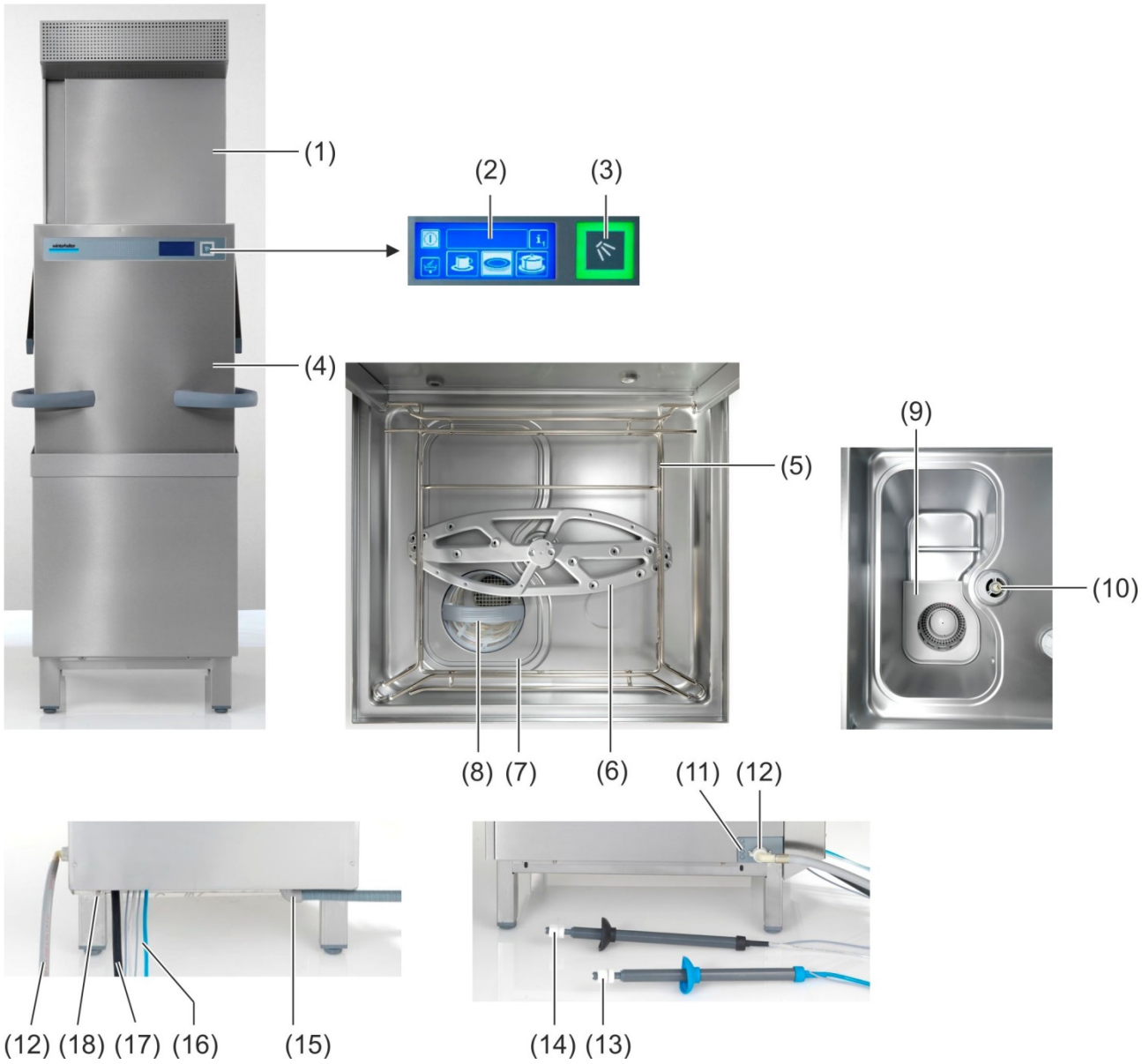
- **effect**
  Bei diesem Verfahren spülen Sie mit reduzierten Tank- und Boilertemperaturen. Erforderlich für das Spülen bei diesen Temperaturen sind auf das Verfahren abgestimmte Winterhalter Reiniger und Klarspüler. Durch die reduzierten Tank- und Boilertemperaturen sparen Sie Energie und somit Betriebskosten. Gleichzeitig wird das Küchenklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Haube weniger Wrasen aus der Maschine strömt. Die Funktion kann jederzeit deaktiviert werden.
  Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Wasser von maximal 50 °C, wenn die Maschine als Gläserspülmaschine betrieben wird.

- **EnergyPlus**
  Im Aufbau oberhalb der Maschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor zieht nach der Nachspülung den feucht-warmen Wrasen (=Abluft) aus dem Spülraum über den Wärmetauscher. Das durch den Wärmetauscher fließende kalte Frischwasser für die Nachspülung des nächsten Spülprogramms kondensiert den Wrasen und wird vorgewärmt. Dadurch wird weniger Energie benötigt, um das Frischwasser auf die erforderliche Nachspültemperatur aufzuheizen. Ein Abwasserwärmetauscher sorgt für einen zusätzlichen Energiegewinn. Dieses System verbessert das Küchenklima nachhaltig, da beim Öffnen der Haube weniger Wrasen aus der Maschine strömt.
  Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

- **Automatische Haubenöffnung**
  Die Haube öffnet sich automatisch nach jedem Spülgang.

- **Eingebauter Enthärter (▶ 6)**

4.3 Übersichtsbild



Pos.	Bezeichnung
(1)	Energy-Modul (Sonderausstattung)
(2)	Bildschirm (Touchscreen)
(3)	Starttaste
(4)	Maschinenhaube (= Haube)
(5)	Korbträger
(6)	unteres Drehspülfeld
(7)	Tankabdeckung
(8)	Siebzylinder
(9)	Pumpenansaugsieb
(10)	Spülfeldlager
(11)	Durchführungen für Schläuche und Kabel

Pos.	Bezeichnung
(12)	Wasserzulaufschlauch
(13)	Sauglanze für Klarspüler (blaue Abdeckkappe und blauer Saugschlauch)
(14)	Sauglanze für Reiniger (schwarze Abdeckkappe und klarer Saugschlauch)
(15)	Wasserablaufschlauch
(16)	Schläuche und Kabel der Sauglanzen
(17)	Netzanschlussleitung
(18)	Anschluss für bauseitiges Potentialausgleichssystem

4.4 Bildschirm (Touchscreen) und Starttaste

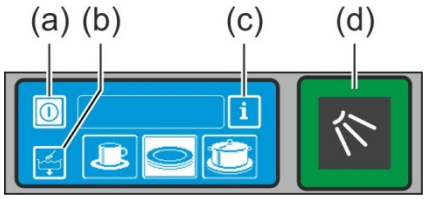
Bildschirm aktivieren

➢ Mit einem Finger auf den Bildschirm tippen.
⇨ Der Bildschirm schaltet sich ein und nach kurzer Zeit wieder aus. Dies spart Energie und verhindert ein versehentliches Einschalten der Maschine.

INFO Maschine einschalten siehe Kapitel ▶ 7.2.

Am Bildschirm werden berührungsempfindliche Schaltflächen (Tasten) angezeigt. Bedienen Sie den Bildschirm nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen. Jedes Antippen einer Schaltfläche wird durch ein Tonsignal bestätigt. Ereignisse wie z.B. das Programmende oder Betriebsstörungen werden durch eine Tonfolge verdeutlicht.
INFO Der autorisierte Servicetechniker kann das Tonsignal und die Tonfolge deaktivieren.

Betriebsbereiter Zustand



(a) Ein-/Ausschalttaste
(b) Selbstreinigungsprogramm
(c) Wechsel zur Info-Ebene 1 → Info-Ebene 2 → PIN-Menü
(d) Starttaste

Starttaste
Die farbige Beleuchtung der Starttaste (d) hat folgende Bedeutungen:

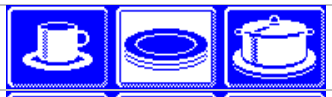
Farbe	Bedeutung
unbeleuchtet	Maschine ist ausgeschaltet
rot	Maschine ist noch nicht betriebsbereit
grün	Maschine ist betriebsbereit
blau	Maschine spült
rot und grün	Maschine füllt und heizt auf
grün und blau	Spülprogramm läuft ab
blau und unbeleuchtet	Selbstreinigungsprogramm läuft ab
grün blinkend	Spülprogramm ist beendet; Haube wurde noch nicht geöffnet
grün-blau blinkend	Nur bei Variante EnergyPlus: Wrasen wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist noch nicht vollständig beendet.

Menüebenen
Die Elektronik der Maschine ist in 3 Ebenen aufgebaut:
- Ebene für das Spülpersonal (▶ 4.5)
- Info-Ebene 1 mit zusätzlichen Spülprogrammen und Informationen (▶ 10)
- Info-Ebene 2 mit Zugang zum PIN-Menü (▶ 11)

4.5 Standard-Spülprogramme

Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde. Bei Bedarf kann die Maschine auch nachträglich umprogrammiert werden.

Das Programm 2 ist bereits vorgewählt, wenn die Maschine betriebsbereit ist. Ein anderes Spülprogramm wird durch Antippen ausgewählt. Das ausgewählte Programm wird durch eine Schaltfläche mit weißem Hintergrund angezeigt.

Einsatzzweck der Maschine	1 2 3	**Programm 1** für	**Programm 2** für	**Programm 3** für
Geschirrspülmaschine		leicht verschmutztes Geschirr	normal verschmutztes Geschirr	stark verschmutztes Geschirr
Gläserspülmaschine		empfindliche Gläser	weniger empfindliche Gläser	robuste Gläser
Bistrospülmaschine		Gläser	Gläser und Tassen	Teller
Bistro- und Besteckspülmaschine		Gläser	Besteck	Teller
Besteckspülmaschine			Besteck	

INFO Die Anzeige an Ihrer Spülmaschine kann abweichen, da der autorisierte Servicetechniker auf Ihr Spülgut abgestimmte Bilder aus einer Sammlung von Bildern anzeigen lassen kann. Auf Wunsch kann der Servicetechniker auch Programme ausblenden.

5 Klarspüler und Reiniger

Gefahr

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Vorsicht

- Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.
- Füllen Sie keinen Reiniger in den Kanister für Klarspüler und umgekehrt.

5.1 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen das Wasser auf dem Spülgut als dünner Film abläuft und in kurzer Zeit trocknet. Klarspüler wird automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Kanister dosiert.

Die Dosiermenge stellt der autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein (▶ 12.6).

5.2 Reiniger

Vorsicht

- Verwenden Sie keinen sauren Reiniger.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte (▶ 5.4).
- Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Maschine gelangen.

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen. Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:
- manuell als Reinigerpulver.
- automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Kanister mithilfe eines Reinigerdosiergerätes.

INFO Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs. Bei Verwendung eines externen Dosiergerätes steht eine Übergabeleiste zum Anschluss des Dosiergerätes zur Verfügung (▶ 18).

5.2.1 Manuelles Dosieren von Reinigerpulver

Vordosierung
- ➢ Maschine einschalten und warten, bis die Starttaste grün leuchtet.
- ➢ Die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers beachten. Der Tankinhalt der Maschine beträgt ca. 35 Liter.
- ➢ Ca. 100 g Reinigerpulver in die Maschine geben. Dies entspricht einer Dosierung von ca. 3g/l.
- ➢ Sofort danach einen Spülgang starten, um das Reinigerpulver mit dem Wasser zu vermischen.

Nachdosierung
Pro Spülgang kommen ca. 2,0-2,5 Liter frisches Wasser in die Spülmaschine, die mit Reinigerpulver vermengt werden müssen.
- ➢ Nach 5 Spülgängen ca. 30-40 g Reinigerpulver in die Maschine geben.

5.2.2 Automatisches Dosieren von flüssigem Reiniger

Die Dosiermenge stellt der autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein (▶ 12.6).

5.3 Sauglanze mit Niveauüberwachung

Vorsicht

- Verwenden Sie die Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern. Schmale und hohe Kanister können kippen, wenn an der Sauglanze gezogen wird.
- Stecken Sie die Sauglanze für den Klarspüler nicht in den Kanister mit dem Reiniger und umgekehrt.
- Ziehen Sie nicht unnötig am Saugschlauch oder Anschlusskabel, da dies zu einem Defekt führen kann.

Optional erhalten Sie mit Ihrer Maschine eine oder mehrere Sauglanzen. Die Sauglanze ist bereits an der Maschine angeschlossen.

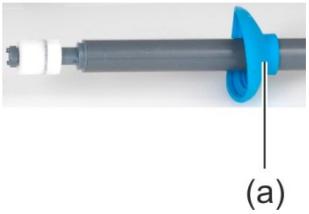
Abbildung 1

Abbildung 2

Abbildung 1:
Sauglanze für Reiniger
klarer Saugschlauch
schwarze Abdeckkappe

Abbildung 2:
Sauglanze für Klarspüler
blauer Saugschlauch
blaue Abdeckkappe

Wartung und Pflege



- ➢ Die Sauglanze bei jedem Kanisterwechsel unter fließendem Wasser abspülen. Auskristallisierte Reste von Reiniger entfernen.
- ➢ Darauf achten, dass beide Lüftungslöcher (a) in der Abdeckkappe offen sind.
- ➢ Die Sauglanze wieder in den Kanister stecken. Die Abdeckkappe nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.

5.4 Wechsel des Reinigerproduktes

Vorsicht

- Beim Vermischen unterschiedlicher Reinigerprodukte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen. Dies trifft auch zu, wenn das neue Reinigerprodukt vom gleichen Hersteller ist.
- Dosierschläuche und Reinigerdosiergerät mit Wasser durchspülen, bevor der neue Reiniger verwendet wird.

- ➢ Ein neues Reinigerprodukt erfordert in der Regel eine neue Einstellung des Dosiergerätes. Einen autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten beauftragen, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

Vorgehensweise:

Gefahr

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Sauglanze aus dem Kanister nehmen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter stecken.
- Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät mit Wasser durchspülen. Hierzu mehrmals die Funktion „Dosiergerät entlüften“ verwenden (▶ 10). Die Häufigkeit ist von der Länge der Dosierschläuche abhängig.
- Sauglanze in den neuen Reinigerkanister stecken.
- Mehrmals die Funktion „Dosiergerät entlüften“ verwenden (▶ 10), um das Wasser in den Dosierschläuchen durch Reiniger zu ersetzen.

5.5 Dosiergeräte entlüften

Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist, weil die Kanister nicht rechtzeitig ausgetauscht oder nachgefüllt wurden (▶ 10).

6 Eingebauter Wasserenthärter (Sonderausstattung)

Durch die Enthärtung des Leitungswassers vermeidet man Kalkaufbau in der Maschine und auf dem Spülgut. Damit der eingebaute Wasserenthärter richtig funktioniert, muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz gefüllt sein.

INFO Bei der Inbetriebnahme der Maschine misst der autorisierte Servicetechniker die Wasserhärte und speichert sie in der Elektronik der Maschine.

6.1 Anzeige von Salzmangel

Am Bildschirm erscheint ein Piktogramm, wenn ein leerer Salzbehälter wieder nachgefüllt werden muss. Die Anzeige verschwindet nach dem Auffüllen des Salzbehälters, sobald man ca. 3 Spülgänge ausgeführt und sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.

6.2 Regeneriersalz einfüllen

Vorsicht

Mögliche Beschädigungsgefahr des Wasserenthärters
Chemikalien wie z. B. Reiniger oder Klarspüler führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter. Ausschließlich Regeneriersalz oder reines Siedesalz einfüllen.

Mögliche Funktionsstörung des Wasserenthärters
Keine anderen Salze (z. B. Speisesalz oder Auftausalz) einfüllen. Diese können wasserunlösliche Bestandteile enthalten. Ausschließlich feinkörniges Salz (max. 0,4–7 mm Korngröße) einfüllen.

INFO Salztabletten sind aufgrund ihrer Größe nicht geeignet.

- Gemäß den Bildern A1 bis A5 verfahren.

WICHTIG Das Bild A2 ist nur bei der Erstbefüllung relevant.

Vorsicht

Gefahr der Rostbildung im Einfüllbereich
Nach dem Einfüllen sofort einen Spülgang starten, um evtl. vorhandene Salzreste abzuspülen.

7 Betrieb

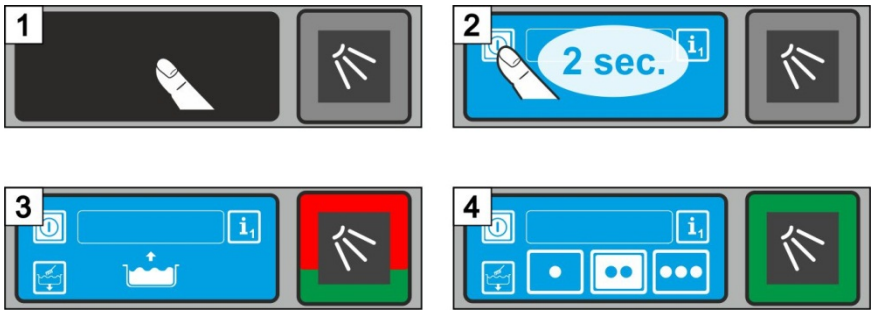
7.1 Vor dem Einschalten der Maschine

Vorsicht

Mögliche Beschädigungsgefahr durch das Ansaugen von z. B. Besteckteilen
Das Pumpenansaugsieb schützt die Umwälzpumpe und die Ablaufpumpe. Betreiben Sie die Maschine nur mit eingesetztem Pumpenansaugsieb.

- Bauseitiges Wasserabsperrventil öffnen.
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten.
- Zur eigenen Sicherheit den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) testen.
- Haube öffnen.
- Siebzylinder (1) entnehmen.
- Kontrollieren, ob das Pumpenansaugsieb (2) eingesetzt ist. Wenn es nicht eingesetzt ist, kommt es zu einer Fehlermeldung beim Einschalten der Maschine.
- Siebzylinder (1) wieder einsetzen.
- Kontrollieren, ob die Drehspülfelder (oben und unten) eingesetzt und richtig eingerastet sind.
- Haube schließen.
- Kontrollieren, ob in den Kanistern ausreichend Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Die Kanister rechtzeitig austauschen, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.

7.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen



7.3 Spülen

Vorsicht

Mögliche Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser
- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich Spülwasser mit einer Temperatur von ca. 62 °C.
- Öffnen Sie die Haube nicht, während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass heißes Spülwasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (▶ 7.3.7).

Mögliche Verletzungsgefahr
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf die Haube.
- Sortieren Sie scharfe, spitze Utensilien so ein, dass Sie sich nicht verletzen können.

Mögliche Störung des Spülprogramms durch hohen Schmutzeintrag
- Reinigen Sie Geschirr und Töpfe mit **kaltem** Wasser aus einer Handbrause vor. Entfernen Sie grobe Speisereste.

7.3.1 Spülgut in den Spülkorb einsortieren

Geschirr und Besteck

- Teller mit der Vorderseite nach vorne einsortieren.
- Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
- Besteck entweder stehend in Besteckköchern oder liegend in einem flachen Korb spülen. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird. Weichen Sie Besteck ein, bis Sie es spülen.
- Messer und andere scharfe und spitze Besteckteile mit dem Griff nach oben in Besteckköcher stellen, um Verletzungen zu verhindern.

Gläser

- Getränkereste ausschütten (nicht in die Maschine).
- Papierreste entfernen.
- Asche mit Wasser abspülen.
- Gläser mit der Öffnung nach unten einsortieren.
- Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
- Für hohe Gläser einen Korb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.

7.3.2 Automatischen Haubenstart benutzen

- Ein Spülprogramm wählen (▶ 4.5).
  INFO Das Spülprogramm bleibt vorgewählt, bis ein anderes Spülprogramm ausgewählt wird.
- Spülkorb in die Maschine schieben.
- Kontrollieren, ob sich das obere und untere Drehspülfeld frei drehen.
- Haube schließen.
  ⇨ Das Spülprogramm wird gestartet.

7.3.3 Automatischen Haubenstart unterbrechen

- Die Haube nicht vollständig schließen, sondern nur bis zur unteren Rastposition.

INFO Der automatische Haubenstart kann durch einen autorisierten Servicetechniker deaktiviert werden (P516). Jedes Spülprogramm muss dann durch Drücken der Starttaste gestartet werden.

7.3.4 Spülprogramm wechseln

- Ein anderes Spülprogramm durch Antippen der Schaltfläche wählen (▶ 4.5).
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
- Haube schließen.
  ⇨ Das Spülprogramm wird gestartet.

7.3.5 Intensivprogramm

Falls die Verschmutzungen besonders stark angetrocknet sind, kann das Spülprogramm intensiviert werden.

- Haube schließen und zweimal kurz hintereinander die Starttaste drücken („Doppelklick“).

⇨ Im Infofeld blinkt das Symbol „Bürste“.

INFO Das Intensivprogramm wirkt sich nur auf das aktuell laufende Spülprogramm aus und ist danach automatisch wieder deaktiviert.

7.3.6 Programmende

Die Starttaste **blinkt grün**, sobald das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Haube geöffnet hat.

Nur Variante EnergyPlus

Die Starttaste **blinkt zunächst blau-grün.** Währenddessen wird die feucht-warme Luft aus dem Spülraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für den nächsten Spülgang zurück gewonnen. Die Haube während dieser Zeit möglichst noch nicht öffnen.

Die Starttaste **blinkt grün**, sobald die warme Luft abgesaugt ist.

7.3.7 Spülprogramm vorzeitig abbrechen

Ein Spülprogramm kann auf folgende Weise abgebrochen werden:
- Starttaste drücken
- Am auf die Schaltfläche des ausgewählten Spülprogramms tippen

7.3.8 Betriebspausen

Die Maschine in Betriebspausen nicht ausschalten.
➢ Die Haube bis zur Rastposition schließen, um ein Auskühlen zu verhindern.

7.4 Ausschalten

Die Maschine am Ende des Arbeitstages mithilfe des Selbstreinigungsprogramms (▶ 8.1.2) ausschalten, damit sie täglich gereinigt und entleert wird.

INFO Wenn Sie die Ein-/Ausschalttaste verwenden, bleibt der Tank weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten. Wenn die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abfällt, wird die Maschine automatisch entleert und neu gefüllt.

8 Wartung und Pflege

Warnung

- Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.

Warnung

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spülwasser behaftet sind (Siebe, Drehspülfelder, ...).

8.1 Tägliche Reinigung

8.1.1 Während des Betriebes

Siebzylinder entnehmen, bei Bedarf reinigen und wieder einsetzen.

8.1.2 Selbstreinigungsprogramm am Ende des Arbeitstages

Die Maschine ist mit einem Selbstreinigungsprogramm ausgestattet, das Sie beim Reinigen des Maschineninnenraums unterstützt. Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen, damit Sie den Siebzylinder und die Tankabdeckung herausnehmen und reinigen können. Wenn Sie diesen Arbeitsschritt nicht befolgen, wird das Selbstreinigungsprogramm nach 30 Sekunden automatisch fortgesetzt.

➢ Gemäß den Bildern B1 bis B27 verfahren.

Selbstreinigungsprogramm abbrechen:

- ➢ Auf diese Schaltfläche tippen.
  - ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird blau.
  - ⇨ Die Maschine wird wieder gefüllt.

8.1.3 Innenraum reinigen

Vorsicht	Achten Sie darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:

- Hochdruckreiniger
- chlor- oder säurehaltige Reiniger
- metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
- Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel

- ➢ Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen.

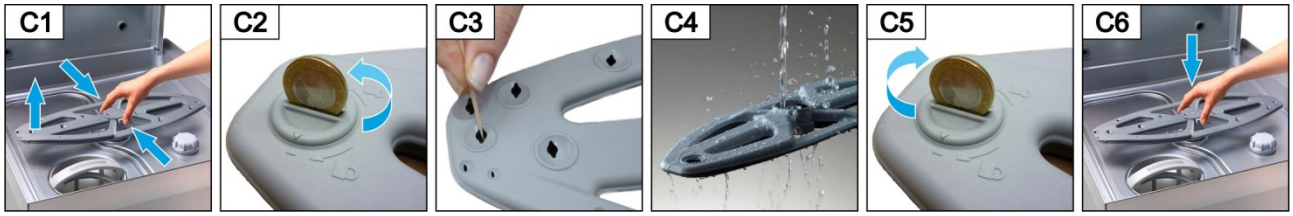
8.1.4 Maschine außen reinigen

- ➢ Bildschirm mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ➢ Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege reinigen.

8.2 Wöchentliche Reinigung

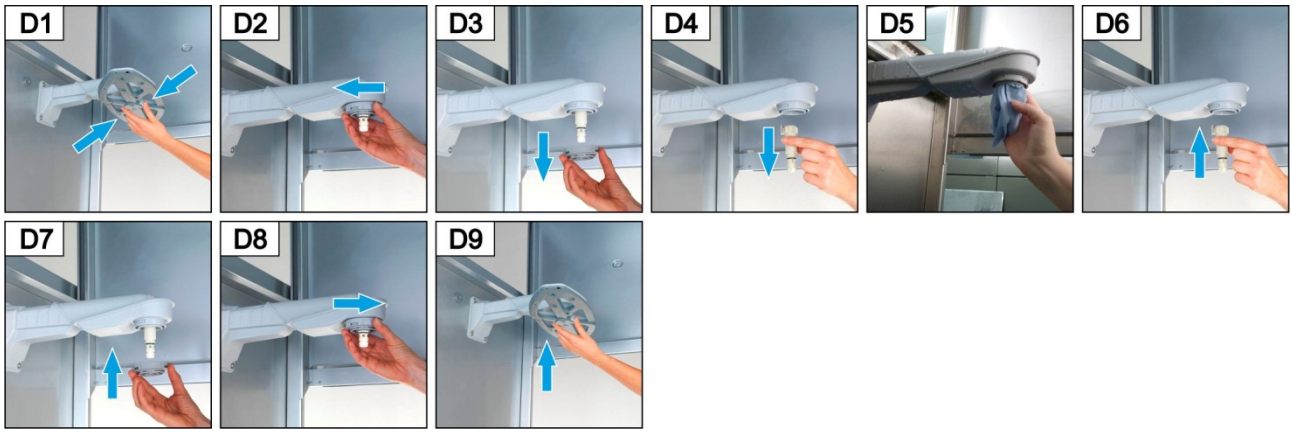
Drehspülfelder reinigen (oben und unten)

- ➢ Gemäß den Bildern C1 bis C6 verfahren.

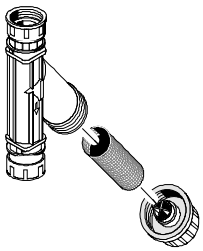


Spülfeldlager reinigen (oben und unten)

- ➢ Gemäß den Bildern D1 bis D9 verfahren.



8.3 Monatliche Reinigung



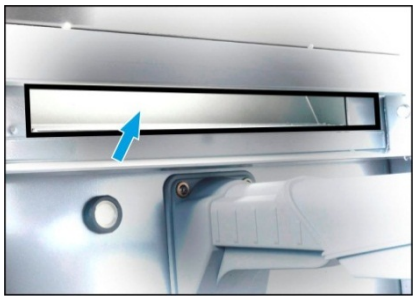
Schmutzfänger reinigen

- Bauseitiges Absperrventil der Wasserzuleitung schließen.
- Schmutzsieb im Schmutzfänger reinigen.

Nur Variante EnergyPlus

Energy-Modul reinigen

- Lüftungsgitter nach oben schieben und abnehmen.
- Den Bereich hinter dem Lüftungsgitter mit einem Spültuch reinigen.
- Lüftungsgitter in der Maschine spülen und danach wieder einsetzen.



- Haube öffnen.
- Den Ansaugkanal mit warmem Wasser ausspritzen. Einen Wasserschlauch verwenden, keinen Hochdruckreiniger.
- Den Ansaugkanal mit einem Spültuch reinigen.

8.4 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, ist in regelmäßigen Abständen eine Entkalkung notwendig (▶ 12).

8.5 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens zwei Mal jährlich von einem autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleißen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden.

Verschleißteile sind z. B.:

- Dosierschläuche
- Achsen der Drehspülfelder
- Haubendichtung
- Wasserzulaufschlauch

Winterhalter bietet einen Wartungsvertrag an, der unter anderem diese Leistungen beinhaltet.

In der Elektronik lässt sich programmieren, nach wie vielen Betriebsstunden oder Spülprogrammen eine Wartung durchgeführt werden soll und bei welcher verbleibenden Anzahl Betriebsstunden oder Spülzyklen das Symbol für Wartung / Service angezeigt wird. Lassen Sie bei Bedarf diese Funktion von einem autorisierten Servicetechniker aktivieren.

9 Betriebsstörungen

Hier erfahren Sie, wie Sie im Fall von Betriebsstörungen für Abhilfe sorgen können. In der Tabelle sind mögliche Ursachen und Hinweise zur Abhilfe aufgeführt. Setzen Sie sich mit einem autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.

Gefahr

Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

- Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch einen autorisierten Servicetechniker ausführen. Die Maschine muss zuvor vom elektrischen Netz getrennt werden.

Betriebsstörungen werden im Infofeld in Form von Piktogrammen angezeigt. Zusätzlich wird jede Betriebsstörung im Hygienetagebuch gespeichert (▶ 12) und kann in der Info-Ebene 2 aufgerufen werden (▶ 11). An beiden Stellen erfolgt auch ein Eintrag, sobald die Betriebsstörung beseitigt worden ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Haube ist offen	Programmstart bei offener Haube	Haube schließen
	Reiniger ist leer[1]		Reinigerkanister austauschen
	Klarspüler ist leer[1]		Klarspülerkanister austauschen
	Wassermangel	Wasserabsperrventil geschlossen	Wasserabsperrventil öffnen
		Schmutzsieb im Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzsieb ausbauen und reinigen (▶ 8.3)
		Magnetventil defekt oder verstopft	einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen
	eingebaute Wasseraufbereitung erschöpft	Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen (▶ 6.2)
	externes Teil- oder Vollentsalzungsgerät erschöpft		Teilentsalzungsgerät austauschen; Harz des Vollentsalzungsgerätes austauschen
	Serviceintervall läuft ab	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden oder Spülzyklen ist erreicht. **INFO:** Diese Funktion ist ab Werk nicht aktiviert.	einen autorisierten Servicetechniker mit der Wartung beauftragen
	Verkalkung prüfen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht.	Entkalkungsprogramm starten (▶ 12.5)

[1] wird nur angezeigt, wenn eine Sauglanze mit Niveauüberwachung verwendet wird und an der Maschine angeschlossen ist

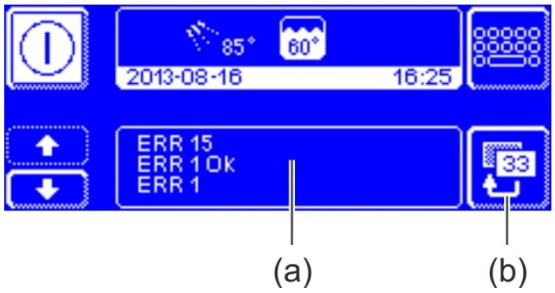
Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	unteres Drehspülfeld blockiert	Drehspülfeld ist nicht richtig eingerastet	Drehspülfeld richtig einrasten
		Drehspülfeld z.B. durch ein Besteckteil blockiert	Blockierung entfernen
		Drehspülfeld durch Verschmutzung blockiert	Spülfeldlager reinigen (▶ 8.2)
		defekter Antrieb[2]	einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen
	oberes Drehspülfeld blockiert	Drehspülfeld z.B. durch hohes Spülgut blockiert	Blockierung entfernen
		Drehspülfeld durch Verschmutzung blockiert	Spülfeldlager reinigen (▶ 8.2)
		defekter Antrieb[2]	einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen
	Siebzylinder verstopft	stark verschmutzter Siebzylinder	Siebzylinder entnehmen, reinigen und wieder einsetzen
	Energieoptimierung[3]	bauseitige Anlage zur Energieoptimierung schaltet einzelne elektrische Verbraucher (Heizkörper) ab.	Warten bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung sich abschaltet
	Pumpenansaugsieb nicht eingesetzt	fehlendes Pumpenansaugsieb ⇨ Maschine schaltet sich nach 30 Sekunden aus und wird nicht gefüllt	Pumpenansaugsieb einsetzen und ggf. die Maschine nochmals einschalten **INFO:** Wenn die Aufforderung dreimal missachtet wird, kann die Maschine eingeschaltet werden
	Pumpenansaugsieb trotz dreimaliger Aufforderung nicht eingesetzt	fehlendes Pumpenansaugsieb **WICHTIG:** Die Umwälzpumpe und die Ablaufpumpe können durch das Ansaugen von z. B. Besteckteilen beschädigt werden	Pumpenansaugsieb einsetzen
	automatische Haubenöffnung[2] defekt	defekter Motor	einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen
	Tank wird nachgefüllt	Start eines Spülprogramms, während die Maschine Wasser nachfüllt	warten, bis die Maschine gefüllt ist
	Betriebsstörung mit Fehlercode	unterschiedlich	Fehlercode aufrufen (▶ 9.1) und einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen

[2] Sonderausstattung
[3] wird nur angezeigt, wenn die Maschine an eine Anlage zur Energieoptimierung angeschlossen ist.

9.1 Fehlercode aufrufen

Im Display blinkt folgendes Symbol:

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇨ Im Bereich (a) werden Fehlercodes angezeigt.

INFO Bereits behobene Störungen werden hier ebenfalls angezeigt (z. B. ERR 1 OK).

➢ Einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen.
➢ Schaltfläche (b) zweimal drücken, um das Menü zu verlassen.

9.2 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	**Abhilfe**
Geschirr wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▶ 12.6)
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Kanister austauschen, falls leer
	Geschirr falsch einsortiert	Geschirr nicht übereinander stapeln
	Düsen der Drehspülfelder verstopft	Drehspülfelder ausbauen und Düsen reinigen (▶ 8.2)
	zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (▶ 10)
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	Wasseraufbereitung prüfen Grundreinigung durchführen
	bei Stärkebelägen: Temperatur der manuellen Vorreinigung (Brause) höher als 30 °C	Temperatur der manuelle Vorreinigung reduzieren Grundreinigungsprogramm durchführen (▶ 12.5.2)
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▶ 12.6)
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Kanister austauschen, falls leer
	Nachspültemperatur zu niedrig	einen autorisierten Servicetechniker beauftragen

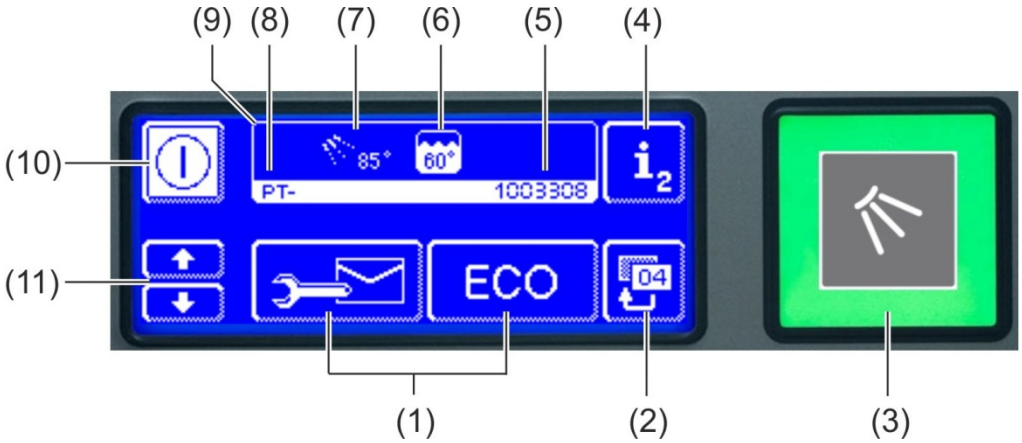
Bei Maschinen ohne eingebauten Enthärter:

INFO Die Wasserqualität wirkt sich auf das Spül- und Trocknungsergebnis aus. Deshalb empfehlen wir ab einer Gesamthärte von mehr als 3° dH (0,53 mmol/l) die Maschine mit enthärtetem Wasser zu versorgen.

10 Info-Ebene 1

Info-Ebene 1 aufrufen

➢ Auf folgende Schaltfläche tippen:



(1)	Schaltflächen für das Aufrufen von Informationen, das Entlüften der Dosiergeräte und die Auswahl von Zusatzprogrammen
(2)	Rücksprungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zur Info-Ebene 2 (▶ 11)
(5)	Maschinennummer
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	Maschinentyp (PT-M, PT-L oder PT-XL)
(9)	Infofeld
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

Schaltflächen des Bereiches (1)

Adressen

➢ Auf die Schaltfläche tippen.
  ⇨ Die folgenden 2 Adressen erscheinen:
    – SERVICE: Adresse des Servicetechnikers
    – CHEMIE: Adresse des Chemielieferanten (Klarspüler, Reiniger, …)

INFO Wenn keine Adressen erscheinen, kann der autorisierte Servicetechniker die entsprechenden Adressen eingeben.

Reinigerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

➢ Die Schaltfläche gedrückt halten.
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).

Klarspülerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

➢ Die Schaltfläche gedrückt halten.
  ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).

Integrierte Betriebsanleitung (▶ 13)
- ➢ Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇨ Die integrierte Betriebsanleitung erscheint.

Tipps
- ➢ Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇨ Es erscheinen Tipps zu Themen wie z. B. Hygiene, Schonung des Spülguts und Wirtschaftlichkeit.

INFO Das Aufrufen der integrierten Betriebsanleitung und der Tipps ist jederzeit möglich, auch während ein Spülprogramm abläuft.

Zusatzprogramme
INFO Die Anzahl der Sonderprogramme hängt von der Programmierung der Maschine ab.

Energiesparprogramm

Flüsterprogramm
für besonders leises Spülen

Kurzprogramm

Sonderprogramm
Das Sonderprogramm kann der autorisierte Servicetechniker gemäß Ihren Wünschen frei programmieren (Zeit, Temperatur, Mechanik, Chemie)

Zusatzprogramme benutzen
- ➢ Auf die Schaltfläche des gewünschten Zusatzprogramms tippen.
  - ⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
  - ⇨ Im Infofeld wechselt sich die Anzeige der Temperaturen mit der Anzeige des Zusatzprogramms ab.
- ➢ Starttaste (3) drücken, um das Zusatzprogramm zu starten.
  - ⇨ Die Starttaste (3) leuchtet blau.
  - ⇨ Die Starttaste (3) blinkt grün, sobald das Zusatzprogramm beendet ist.
  - ⇨ Das Zusatzprogramm bleibt gespeichert bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatzprogramm ausgewählt wird.

Zusatzprogramme bei den Sonderausstattungen „Cool“ und „effect“

INFO Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „Cool“.
Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit kaltem Wasser nachgespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

⇨ Der Hintergrund wird dunkel und im Infofeld (9) blinkt

.

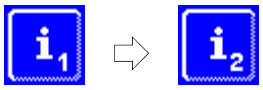
INFO Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „effect“.
Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit reduzierten Temperaturen gespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

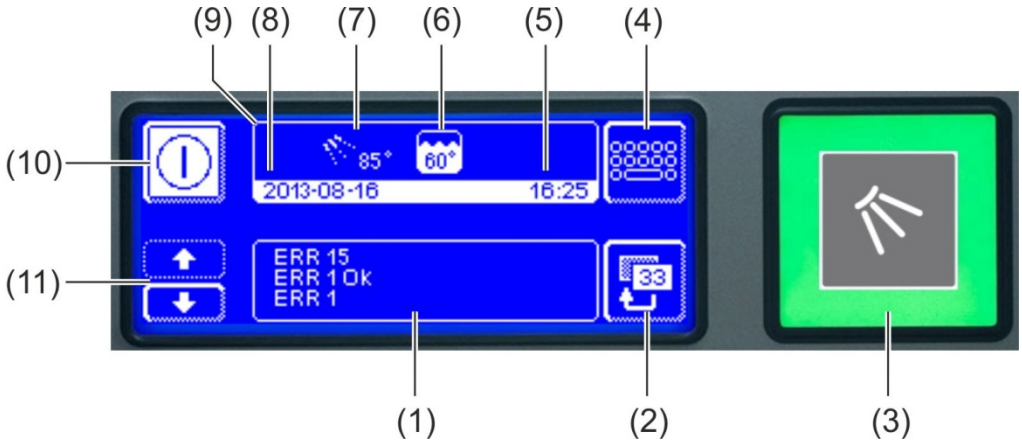
⇨ Der Hintergrund wird dunkel und im Infofeld (9) blinkt

.

11 Info-Ebene 2

Info-Ebene 2 aufrufen

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen: 



(1)	Bereich für das Anzeigen von Ereignissen und Betriebsstörungen
(2)	Rücksprungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zum PIN-Menü (▶ 12)
(5)	aktuelle Uhrzeit
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	aktuelles Datum
(9)	Infofeld
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

Ereignisse und Betriebsstörungen

In diesem Bereich werden alle Ereignisse und Betriebsstörungen angezeigt. Bereits behobene Betriebsstörungen werden hier ebenfalls angezeigt.

Beispiel

letzter Eintrag
⇩ ältere Einträge

Anzeige	Erläuterung
Evt xx	Ereignis (z. B. Ablauf eines Spülprogramms)
ERR xx	Betriebsstörung
ERR xx OK	Betriebsstörung beseitigt

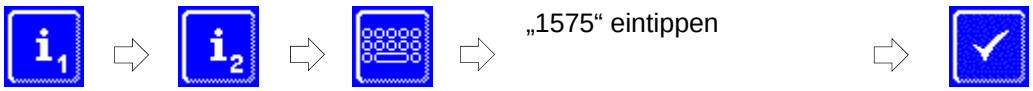
INFO Mit Datum versehene Informationen finden Sie im Hygienetagebuch (▶ 12.4).

12 PIN-Menü

INFO Wenn Sie in das PIN-Menü wechseln, schaltet sich die Maschine aus.

PIN-Menü aufrufen

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



„1575“ eintippen

INFO
Falsch eingegebene Ziffern können mit der Schaltfläche ← gelöscht werden.

INFO Eine falsch eingegebene PIN wird auf dem Bildschirm mit dem Symbol ⚠ angezeigt. Wenn Sie die PIN fünf Mal falsch eingegeben haben, ist die Eingabe 2 Minuten lange gesperrt.

Übersicht

allgemeine Einstellungen vornehmen (Uhrzeit, Datum, Sprache, Kontrast) (▶ 12.1)

automatisches Einschalten / Ausschalten programmieren (▶ 12.2)

Betriebsdaten anzeigen lassen (▶ 12.3)

Hygienetagebuch aufrufen (▶ 12.4)

Entkalkungs- oder Grundreinigungsprogramm starten (▶ 12.5)

Reiniger- / Klarspülermenge verändern (▶ 12.6)

Parameter für externe Dosiergeräte einstellen (▶ 18.3)

Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ 12.7)

PIN-Menü verlassen

➢ Auf die Schaltfläche tippen.

12.1 Allgemeine Einstellungen

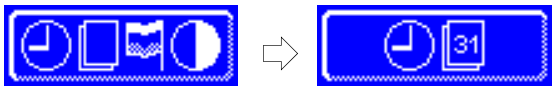
12.1.1 Datum, Uhrzeit, Temperatureinheit

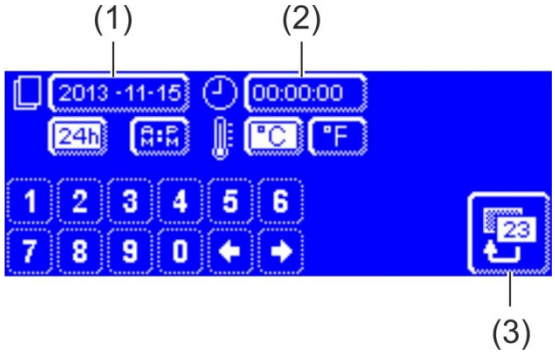
Hier können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit eingeben, das Format der Uhrzeit ändern und die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

INFO Die Uhrzeit muss bei der Sommer-/ Winterzeitumstellung angepasst werden.

Einstellungen aufrufen

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:





Datum einstellen
- Auf die Schaltfläche (1) tippen.
- Über den Ziffernblock das aktuelle Datum eingeben. Format: JJJJ-MM-TT (Jahr-Monat-Tag)

  INFO Bei der Eingabe wird geprüft, ob das Datum existiert. Es kann nur ein plausibles Datum eingegeben werden.

Uhrzeit einstellen
- Auf die Schaltfläche (2) tippen.
- Über den Ziffernblock die aktuelle Uhrzeit eingeben.

Format der Uhrzeit festlegen
- Zwischen 24-Stunden-Modus („24h“) oder 12-Stunden-Modus („AM/PM“) wählen und auf die entsprechende Schaltfläche tippen.

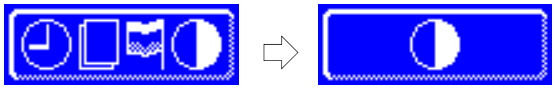
Temperatureinheit festlegen
- Zwischen Grad Celsius („°C“) und Grad Fahrenheit („°F“) wählen und auf die entsprechende Schaltfläche tippen.

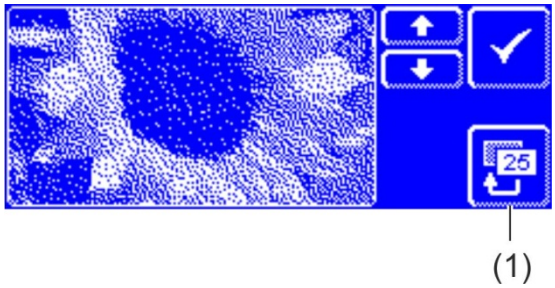
- Auf die Rücksprungtaste (3) tippen, um das Menü zu verlassen.

12.1.2 Kontrast einstellen

Hier können Sie den Kontrast verändern, um die Anzeige des Bildschirms an die Lichtverhältnisse in Ihrer Küche anzupassen.

Einstellungen aufrufen
- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



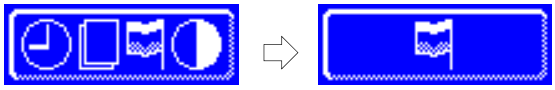


- Mit den Schaltflächen ⬆ oder ⬇ die Einstellung ändern, bis alle Daten auf dem Bildschirm lesbar sind.
- Mit ✓ bestätigen.
- Auf die Rücksprungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

12.1.3 Sprache einstellen

Hier können Sie die Sprache einstellen, in der Texte am Bildschirm angezeigt werden sollen.

Einstellungen aufrufen
- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



- Gewünschte Sprache wählen.
- Auf die Rücksprungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

12.2 Automatisches Einschalten / Ausschalten

Hier können Sie:

- programmieren, wann die Maschine automatisch füllen und aufheizen soll.
- programmieren, wann die Maschine automatisch ausschalten soll.

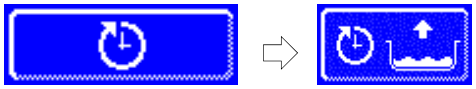
Das automatische Einschalten / Ausschalten kann entweder pro Wochentag oder für ein spezielles Datum eingestellt werden. Falls sich die Eingaben überschneiden, hat das spezielle Datum immer Vorrang vor dem Wochenprogramm.

WICHTIG Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

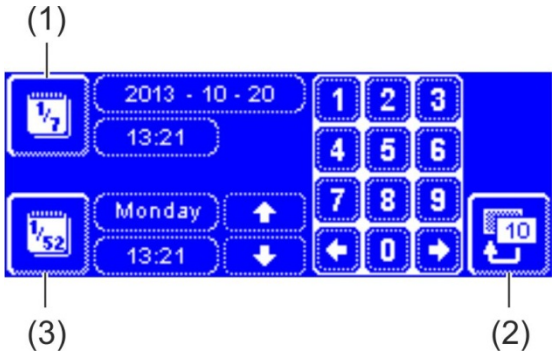
- Die Haube ist geschlossen.
- Der bauseitige Netztrennschalter ist eingeschaltet.
- Das Wasserabsperrventil ist geöffnet.

Automatisches Einschalten programmieren

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:

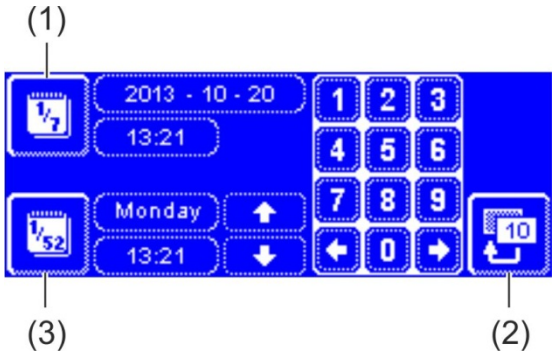


Wochentag einstellen



➢ Auf die Schaltfläche (3) tippen.
➢ Mithilfe der Scrolltasten den gewünschten Wochentag wählen.
➢ Auf die Schaltfläche des jeweiligen Wochentages tippen.
⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
➢ Über den Ziffernblock die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens eingeben.
➢ Die oben genannten Schritte bei Bedarf für die restlichen Wochentage wiederholen.
➢ Prüfen, ob die Schaltfläche (3) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten aktiv.
➢ Auf die Rücksprungtaste (2) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.

Spezielles Datum einstellen

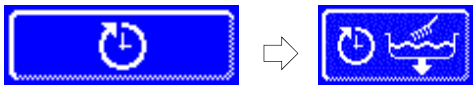


➢ Auf die Schaltfläche (1) tippen.
➢ Über den Ziffernblock das Datum und die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens eingeben.
➢ Prüfen, ob die Schaltfläche (1) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten aktiv.
➢ Auf die Rücksprungtaste (2) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.

INFO Das Datum und die Uhrzeit des nächsten automatischen Einschaltens werden beim Einschalten der Maschine angezeigt. Die Maschine kann aber auch vor diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen werden.

Automatisches Ausschalten programmieren

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



Die Einstellung der Wochentage oder des speziellen Datums ist sinngemäß gleich wie beim automatischen Einschalten. Verfahren Sie daher wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Ablauf des automatischen Ausschaltens:

- ⇨ 3 kurze Signaltöne ertönen
- ⇨ 10 Sekunden Pause
- ⇨ 3 kurze Signaltöne ertönen
- ⇨ 10 Sekunden Pause
- ⇨ 3 kurze Signaltöne ertönen
- ⇨ Maschine wird mithilfe des Selbstreinigungsprogramms entleert und ausgeschaltet

INFO Wenn die Haube zum Zeitpunkt des automatischen Ausschaltens geöffnet ist, wird die Maschine leer gepumpt und ausgeschaltet, aber innen **nicht** gereinigt.

12.3 Betriebsdaten

Hier können Sie alle Betriebsdaten ablesen.

Betriebsdaten aufrufen

➢ Auf die Schaltfläche tippen.

Am Bildschirm werden folgende Betriebsdaten angezeigt:

Erstinbetriebnahme	Datum
Nächster Service in[4]	x Stunden oder Spülzyklen
Summe Betriebsstunden	x Stunden
Summe Spülzyklen	x
Summe Wasserverbrauch	x Liter
Vollst. Spülzykl. EnergyPlus[5]	x
Summe Energieeinsparung[5]	x kWh
Tages-Betriebsstunden	x Stunden
Tages-Spülzyklen	x
Tages-Wasserverbrauch	x Liter
Restkapazität Wasseraufb.	x Liter
Betriebsstd. Master alt[6]	x Stunden

INFO Die Anzeige ist abhängig von der Ausstattung der Maschine.

➢ Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

[4] Diese Funktion kann der autorisierte Servicetechniker aktivieren.
[5] nur bei EnergyPlus
[6] wenn ein neues Display eingebaut wurde

12.4 Hygienetagebuch

Im Hygienetagebuch können Sie:

- alle Betriebszustände, Aktionen und Betriebsstörungen eines Tages in chronologischer Reihenfolge aufrufen.
- alle HACCP- und hygienerelevanten Daten aufrufen.

Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die darauf folgenden Ereignisse dieses Tages, dann die Ereignisse der Tage zuvor. Am Ende jedes Tages werden die wichtigsten Betriebsdaten zusammengefasst.

INFO Wenn die Speicherkapazität erreicht ist, werden die ältesten Daten gelöscht, sobald neue Daten hinzukommen.

Hygienetagebuch aufrufen

➢ Auf die Schaltfläche tippen.

⇨ Der Bildschirm mit dem Hygienetagebuch erscheint:
- Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag.
- Es folgen die Ereignisse der Tage davor.

➢ Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

12.4.1 Datenübertragung auf PC (Option)

Da das Hygienetagebuch nur eine begrenzte Anzahl an Einträgen abspeichert, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Einträge auf einen PC zu übertragen und dort zu archivieren.
Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Unterlagen.

12.5 Entkalkung / Grundreinigung

12.5.1 Entkalkungsprogramm

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen und andere Bauteile verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.
Mithilfe des Entkalkungsprogramms können Sie den Innenraum der Spülmaschine entkalken. Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken benötigen Sie einen Entkalker auf Säurebasis, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Wir empfehlen den Winterhalter Entkalker A 70 LS.

Gefahr

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Idealerweise starten Sie das Entkalkungsprogramm, wenn die Maschine leer und ausgeschaltet ist. Wenn die Maschine schon betriebsbereit ist, wird sie zuerst programmgesteuert entleert.

Nur bei externem Reinigerdosiergerät:

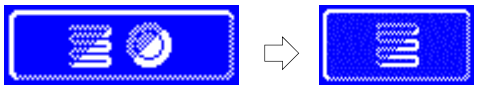
Warnung

Chlorgasentwicklung
Wenn sich aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker vermischen, entsteht Chlorgas. Unterbrechen Sie die Reinigerdosierung (z. B. Sauglanze herausziehen oder Dosiergerät ausschalten).

INFO Ein in der Maschine eingebautes Reinigerdosiergerät wird im Entkalkungsprogramm programmgesteuert deaktiviert.

Entkalkungsprogramm starten

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇨ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.

Warnung

Entkalker verursacht Korrosion
Die Entkalkerlösung darf nicht in der Maschine bleiben. Wenn Sie die Maschine ausschalten oder das Programm abbrechen während das Entkalkungsprogramm läuft, muss die Maschine entleert, neu gefüllt und nochmals entleert werden. Benutzen Sie dazu das Selbstreinigungsprogramm.

Ablauf des Entkalkungsprogramms:

- ⇨ Bei betriebsbereiter Maschine: Der Tank wird entleert und **ohne** Reiniger neu gefüllt.
- ⇨ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: Der Tank wird **ohne** Reiniger gefüllt.
- ⇨ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Entkalker zugeben. Starttaste drücken."

➢ Haube öffnen und Entkalker in den Innenraum der Maschine geben. Dosierempfehlungen beachten.
INFO Der Tankinhalt der Maschine beträgt ca. 35 Liter.

➢ Haube schließen und Starttaste drücken.
- ⇨ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche blinkt weiter.
- ⇨ Die Entkalkerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
- ⇨ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 600 Sekunden rückwärts ab.
- ⇨ Sobald die Zeit abgelaufen ist, hört die Schaltfläche auf zu blinken.

➢ Haube öffnen und prüfen, ob der Innenraum ausreichend entkalkt worden ist.
INFO Falls die Haube nicht innerhalb der nächsten 600 Sekunden geöffnet wird, setzt sich das Entkalkungsprogramm automatisch fort und die Maschine wird entleert.

➢ Nochmals Entkalker in die Maschine geben, falls noch weiße Beläge vorhanden sind. Haube schließen und die Starttaste drücken.

➢ Auf die Rücksprungtaste tippen, wenn im Innenraum keine weißen Beläge mehr zu sehen sind.
- ⇨ Die Maschine entleert sich und wird anschließend mit kaltem Wasser neu gefüllt. Sobald das Sollniveau erreicht ist, wird das kalte Wasser 60 Sekunden lang umgewälzt und dann abgelassen.
- ⇨ Die Maschine schaltet sich automatisch aus.

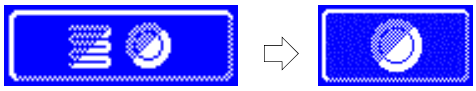
➢ Haube öffnen und prüfen, ob die Maschine vollständig entleert wurde.

12.5.2 Grundreinigungsprogramm

Neues Geschirr oder neue Gläser sind meist mit einem Schutzbelag versehen, der mithilfe des Grundreinigungsprogramms entfernt werden kann. Das Programm kann auch benutzt werden, wenn sich auf dem Geschirr Beläge wie z.B. Stärkebeläge aufgebaut haben.

Grundreinigungsprogramm starten

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇨ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.

Ablauf des Grundreinigungsprogramms:

- ⇨ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: Maschine wird gefüllt und aufgeheizt.
- ⇨ Bei betriebsbereiter Maschine: In den Boiler fließt noch etwas Wasser.
- ⇨ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Grundreiniger zugeben. Starttaste drücken."

➢ Haube öffnen und Grundreiniger in den Innenraum der Maschine geben. Dosierempfehlungen beachten.
INFO Der Tankinhalt der Maschine beträgt ca. 35 Liter.

➢ Korb mit dem zu reinigenden Spülgut in die Maschine schieben.

➢ Haube schließen und Starttaste drücken.
- ⇨ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche blinkt weiter.
- ⇨ Die Reinigerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
- ⇨ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 300 Sekunden rückwärts ab.
- ⇨ Es schließt sich eine Abtropfpause und die Nachspülung an.
- ⇨ Sobald die Zeit abgelaufen ist, hört die Schaltfläche auf zu blinken und die Starttaste blinkt grün.

➢ Haube öffnen und Korb aus der Maschine nehmen.

➢ Bei Bedarf weitere Körbe spülen oder auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

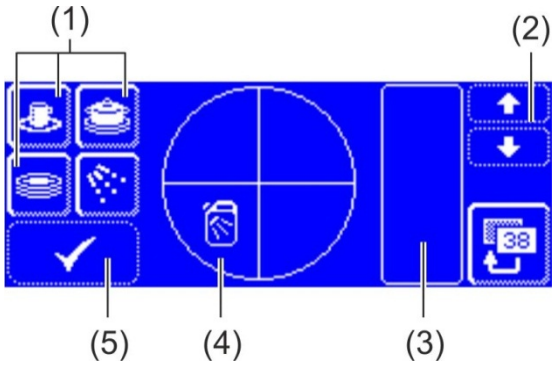
12.6 Reiniger- / Klarspülermenge verändern

Durch den Einsatz eines neuen Reinigers oder Klarspülers kann es nötig sein, die Dosiermenge zu verändern. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Verpackung.
Die Dosiermenge kann für jedes Standardprogramm getrennt eingestellt werden.

WICHTIG Im folgenden Menü wird nur die Dosiermenge der eingebauten Dosiergeräte verändert. Beachten Sie bei externen Dosiergeräten die zugehörigen Gerätedokumente.

Menü aufrufen

➢ Auf die Schaltfläche tippen.



Reinigerdosiermenge verändern

➢ Ein Spülprogramm wählen: auf eine der drei Schaltflächen (1) tippen.
INFO - Die Anzeige der drei Piktogramme hängt vom Typ der Spülmaschine ab.
- Die Dosiermengen für die einzelnen Spülprogramme können unterschiedlich eingestellt werden.
⇨ Der Hintergrund der gewählten Schaltfläche (1) und der Schaltfläche (4) wird weiß.
⇨ Im Feld (3) erscheinen die aktuelle Dosiermenge und der interne Name (P003).
➢ Dosiermenge mithilfe der Scrolltasten (2) verändern.
➢ auf die Schaltfläche (5) tippen, um die Eingabe zu speichern.
⇨ Die Schaltfläche (5) leuchtet kurz weiß auf.

Klarspülerdosiermenge verändern

➢ Auf die Schaltfläche tippen.
⇨ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.

➢ Alle weiteren Schritte sind sinngemäß gleich wie beim Einstellen der Reinigerdosiermenge. Daher wie im Abschnitt „Reinigerdosiermenge verändern“ verfahren.
➢ Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

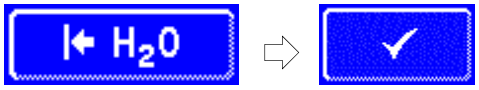
12.7 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn bei Maschinen mit externem Teil- oder Vollentsalzungsgerät das nebenstehende Symbol auf dem Bildschirm blinkt.

➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, um das externe Teil- oder Vollentsalzungsgerät auszutauschen.

Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



➢ Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

13 Integrierte Betriebsanleitung

Die integrierte Betriebsanleitung weist in Kurzform in die Bedienung der Maschine ein.

Integrierte Betriebsanleitung aufrufen

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:

14 Kundenspezifische Anpassungen

Die Steuerung der Maschine kann in bestimmten Grenzen an individuelle Wünsche angepasst werden.

Beispiele

– Der Spüldruck kann reduziert werden, wenn hauptsächlich leichte Geschirrteile gespült werden.
– Das Tonsignal bei Tastendruck kann deaktiviert werden.

➢ Einen autorisierten Servicetechniker mit der Anpassung beauftragen.

15 Maschine und Tische aufstellen

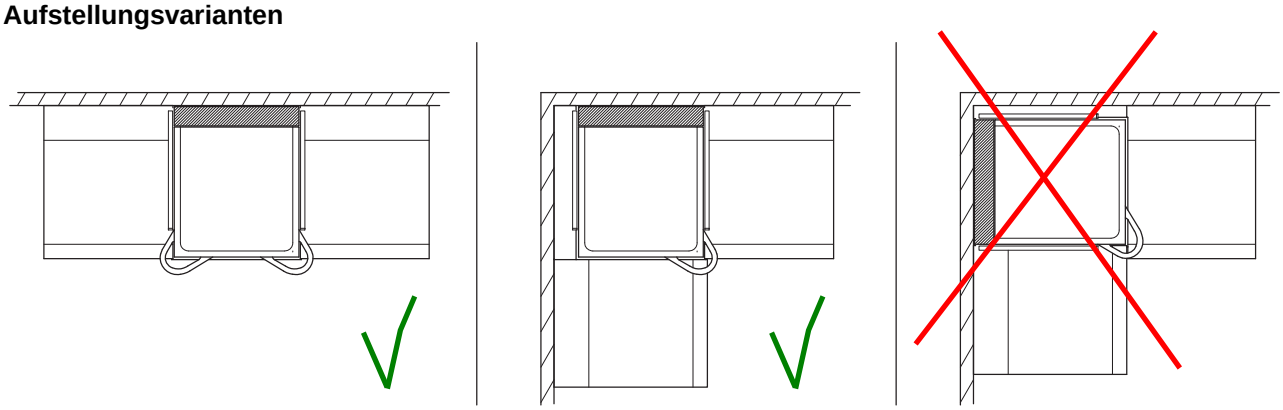
Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit Wasser führende Systeme nicht einfrieren. Falls der Aufstellort nicht frostfrei ist: ▶ 19.

15.1 Maschine aufstellen

INFO Zwischen Wand und Maschinenrückseite ist kein Abstand erforderlich.

➢ Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
➢ Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.

Aufstellungsvarianten



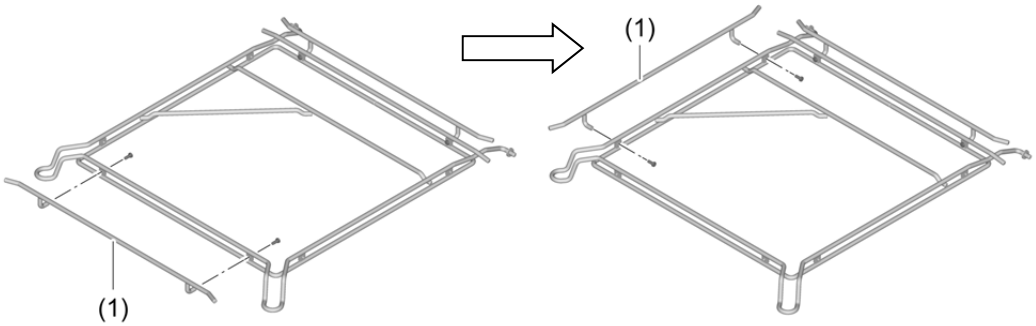
INFO Wenn die Maschine über Eck aufgestellt wird, muss der linke Haubengriff ausgebaut werden. Für das Verschließen der Bohrungen steht ein Kit mit der Material-Nr. 30002147 zur Verfügung.

15.2 Tische anbauen

➢ Tische aufbauen.
➢ Wenn Winterhalter-Tische verwendet werden, Strebenhalter an der Maschine befestigen. Die Strebenhalter liegen in der Maschine.
➢ Tische an der Maschine befestigen.
➢ Erdungsdrähte der Tische an der Maschine anschrauben.

15.3 Korbträger umbauen

Wenn die Maschine über Eck betrieben wird, muss der Korbträger umgebaut werden.



➢ Vordere Führungsstange (1) abschrauben und an der linken Seite des Korbträgers befestigen.

Mit separat erhältlichen Führungsstangen kann der Korbträger auf folgende Korbgrößen und Wandabstände umgebaut werden:

Korbgröße	Abstand zwischen Wand und hinterer Korbführung
500 x 500 mm	170 mm
530 x 530 mm	155 mm
500 x 500 mm	140 – 150 mm
600 x 400 mm	170 mm
600 x 400 mm	235 mm

16 Wasseranschluss

Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Die Maschine kann ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.

Warnung

Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen zugelassenen Fachbetrieb gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

16.1 Anforderungen an den bauseitigen Frischwasseranschluss

Wasserqualität	Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Hinsicht Trinkwasserqualität besitzen
Wasserzulauftemperatur	max. 60 °C max. 20 °C bei Maschinen der Varianten „Cool“ und „EnergyPlus“ max. 50 °C bei Gläserspülmaschinen der Variante „effect“
Wasserhärte	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34 °TH / 0,54 mmol/l) (Empfehlung, um Verkalken der Maschine zu verhindern) ≤ 30 °dH (37,6 °e / 53,4 °TH / 5,35 mmol/l) bei Maschinen mit eingebautem Enthärter Bei Maschinen der Variante „EnergyPlus“: Anschluss an Osmosewasser nur mit Abluftwärmetauscher in Edelstahl
Mindestfließdruck	100 kPa (1,0 bar) 150 kPa (1,5 bar) bei Maschinen der Variante „EnergyPlus“
Maximaler Eingangsdruck	600 kPa (6,0 bar)
Durchflussmenge	mind. 4 l/min

16.2 Anforderungen an das bauseitige Wasserabsperrventil

- gut zugänglich
- nicht hinter der Maschine
- 3/4"-Anschluss

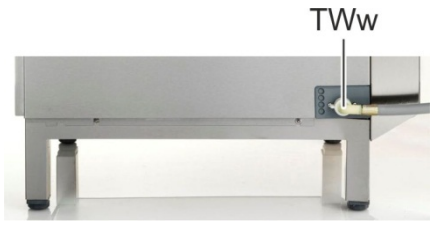
16.3 Zulaufschlauch anschließen

Vorsicht

Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.
Den Zulaufschlauch beim Verlegen nicht abknicken.

Der Zulaufschlauch und der Schmutzfänger befinden sich in der Maschine.

INFO Der Schmutzfänger verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdrost auf dem Besteck und in der Maschine verursachen.



Ansicht von links

- ➢ Zulaufschlauch (TWw) an der Maschine anschließen.
- ➢ Schmutzfänger am bauseitigen Wasserabsperrventil anschließen.
- ➢ Zulaufschlauch am Schmutzfänger anschließen.
- ➢ Wasserabsperrventil aufdrehen und prüfen, ob die Anschlüsse dicht sind.

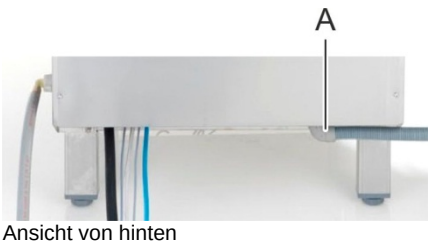
16.4 Ablaufschlauch anschließen

Vorsicht

Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
Den Ablaufschlauch beim Verlegen nicht abknicken.

Der Ablaufschlauch befindet sich in der Maschine.

INFO Die Maschine ist mit einer Ablaufpumpe ausgestattet. Der bauseitige Wasserablauf muss einen Siphon besitzen. Die maximale Höhe des bauseitigen Wasserablaufs beträgt 650 mm.



Ansicht von hinten

- ➢ Ablaufschlauch (A) an der Maschine anschließen.
- ➢ Ablaufschlauch am bauseitigen Wasserablauf anschließen.

17 Elektroanschluss

Gefahr

Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

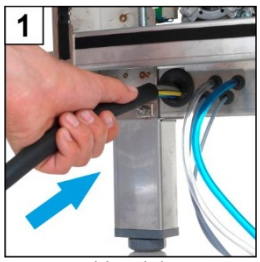
- Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.
- Trennen Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen das Gerät vom Netz. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
- Der Stromlaufplan muss beachtet werden.
- Das Gerät darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Spannungen und Frequenzen betrieben werden.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wenn die Maschine fest (ohne Stecker) angeschlossen wird, muss ein Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz installiert werden. Der Netztrennschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen, sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten abgesichert werden. Die Absicherung ist vom Gesamtanschlusswert der Maschine abhängig. Der Gesamtanschlusswert ist auf dem Typenschild der Maschine eingetragen.
- Bauen Sie in die elektrische Zuleitung einen allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzschalter der Klasse B mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) ein, da sich in der Maschine ein Frequenzumrichter befindet.
- Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden.

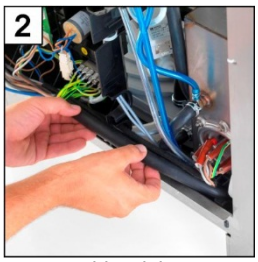
17.1 Netzanschlussleitung anschließen

Anforderungen an die Netzanschlussleitung

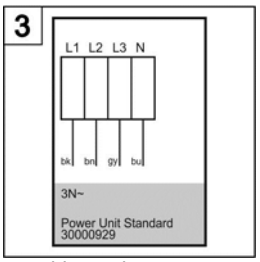
- Kabeltyp: Typ H07 RN-F oder gleichwertig
- Die Adern müssen mit Aderendhülsen versehen sein
- Querschnitt und Anzahl der Adern: passend zur bauseitigen Spannung und Absicherung weitere Informationen siehe Aufkleber in der vorderen Verkleidung



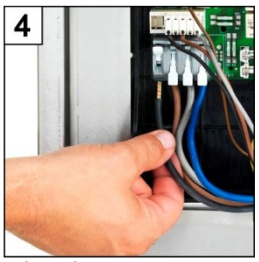
Netzanschlussleitung an der Rückseite der Maschine einführen.



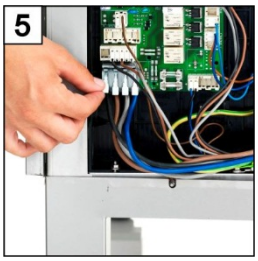
Netzanschlussleitung vorne herausziehen und nach links führen.



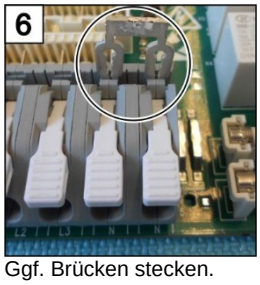
Anschlussschema beachten (▶ 17.3).



Adern der Netzanschlussleitung gemäß Anschlussschema anschließen.



Schnellverschlüsse schließen.



Ggf. Brücken stecken. Brücken mit einem Schraubenzieher fest eindrücken.

Die grün-gelbe Ader am Verteiler der Erdungsdrähte anschließen.

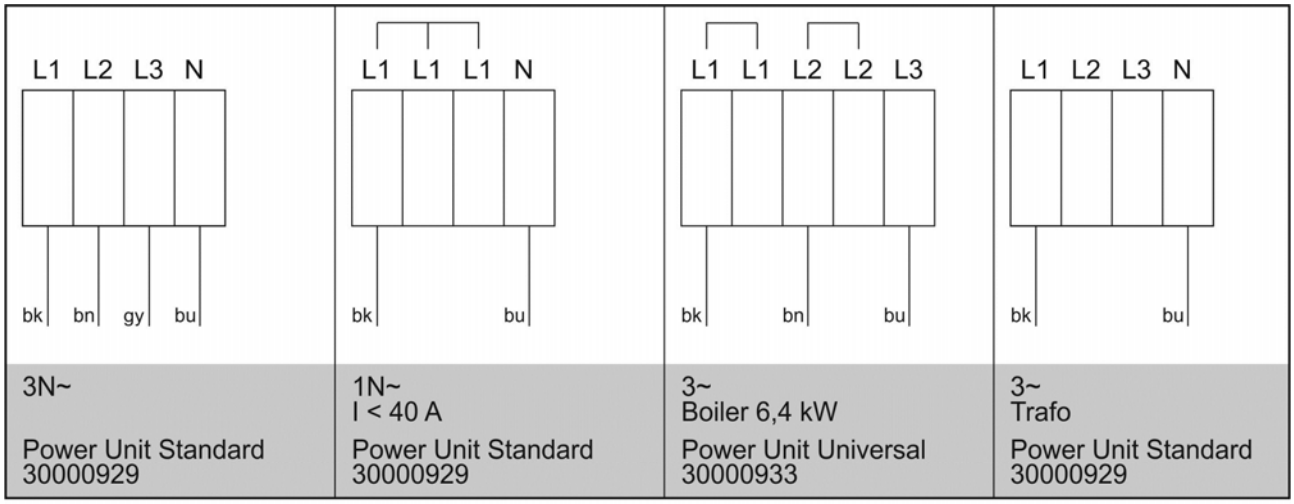
Zur Zugentlastung die Netzanschlussleitung mit einem Kabelbinder an der Montageplatte befestigen.

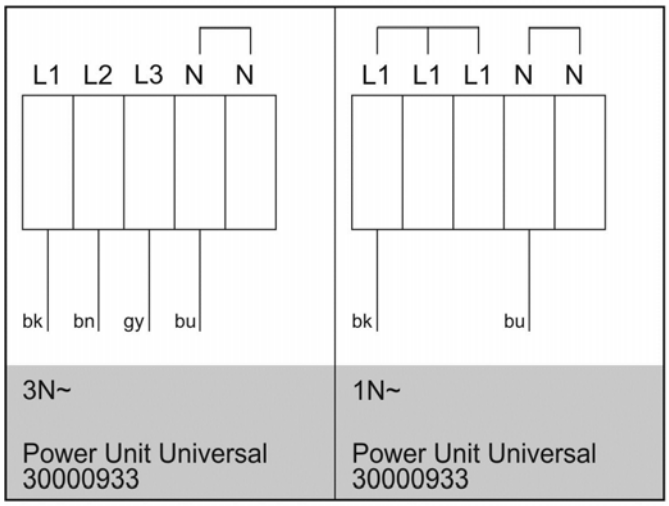
17.2 Potentialausgleich herstellen

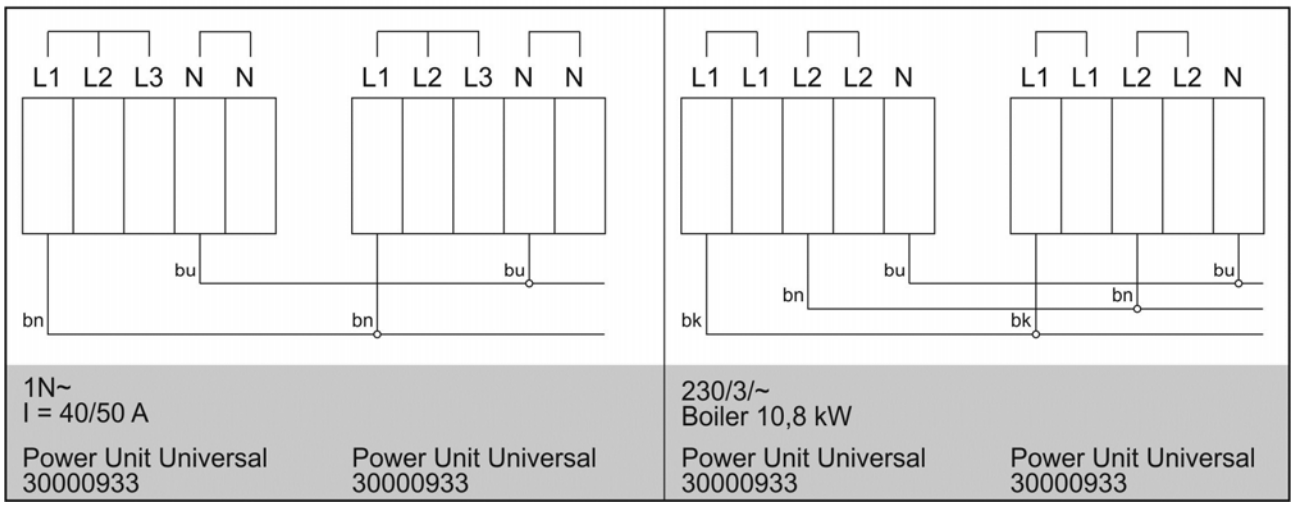
➢ Die Maschine in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

INFO Die Anschlussschraube befindet sich am hinteren rechten Fuß der Maschine. Sie ist mit dem Symbol ⏚ gekennzeichnet.

17.3 Anschlussschema







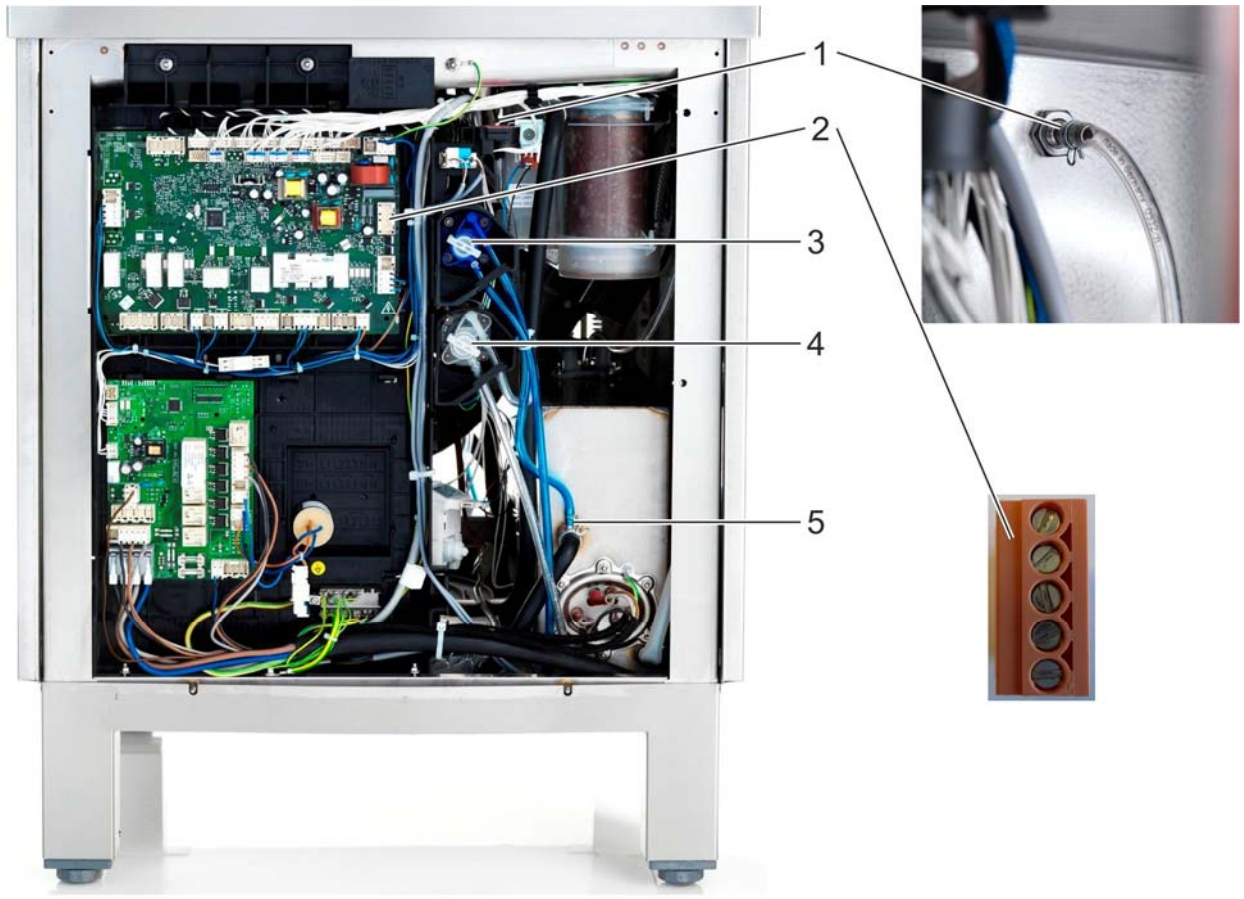
18 Externe Dosiergeräte

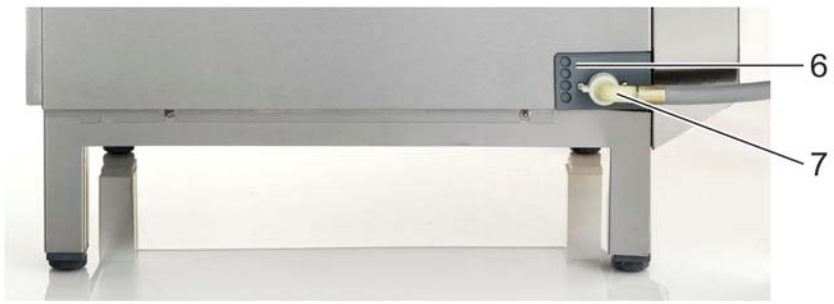
Anstatt der eingebauten Dosiergeräte können auch externe Dosiergeräte verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise in diesem Kapitel. Zusätzliche Informationen finden Sie in Deutsch und Englisch auf der Winterhalter Website (Dosiertechnik / Dosing systems).

18.1 Anschlusspunkte

Gefahr

Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.





1	Reinigerdosiernippel
2	Übergabeleiste mit rotem Stecker für den Anschluss externer Dosiergeräte
3	Klarspülerdosiergerät
4	Reinigerdosiergerät (Sonderausstattung)
5	Klarspülerdosiernippel
6	Durchlässe für Schläuche und Kabel
7	Wasserzulaufschlauch

18.2 Elektrischer Anschluss

WICHTIG maximale Stromentnahme an der Übergabeleiste: 0,5 A.

➢ Externe Dosiergeräte am 5-poligen Stecker anschließen.

Klemmen (Anordnung von oben nach unten)

Klemme	Spannung liegt an	Bedingung	Einschränkung
L1	Dauerspannung		
N			
Rinse (O18)	parallel zum Magnetventil (O7) – während die Maschine gefüllt wird – während der Nachspülung	P709 = 0 a)	c)
Wash (O20)	während die Umwälzpumpe läuft	a)	c), d), e)
Fill / Water (O17)	während die Maschine gefüllt wird	P704 = 0 a), b)	
	parallel zum Magnetventil (O7) – während die Maschine gefüllt wird – während der Nachspülung	P704 = 1 a), b)	

a) Haube / Tür geschlossen
b) Mindestwasserstand im Tank
c) nicht im Selbstreinigungsprogramm
d) nicht während die Maschine gefüllt wird
e) nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm

Die Parameter P704 und P709 steuern, wann an den Klemmen Fill und Rinse Spannung anliegt.

Mögliche Einstellungen

P704	Verwendung
0	für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter stammen
1	für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter stammen
2	für Winterhalter Dosiergerät SP 166 Z
3	für impulsgesteuerte Dosiergeräte (z. B. Winterhalter Fluidos DT)

P709	Verwendung
0	für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter stammen
1	nicht belegt
2	für impulsgesteuerte Dosiergeräte (z. B. Winterhalter Fluidos DB)

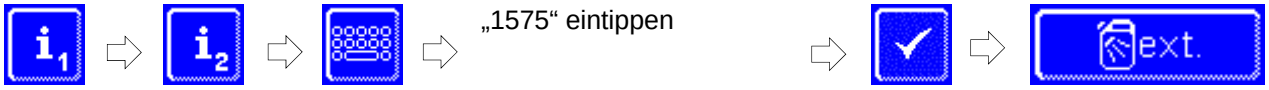
Empfehlungen

Winterhalter Dosiergerät SP 166Z:
- P704=2
- Beide Potentiometer auf Maximal stellen
- Schwarzen Draht an **FILL** anschließen
- Dosiermenge am Bildschirm (Touchscreen) einstellen

18.3 Parameter einstellen

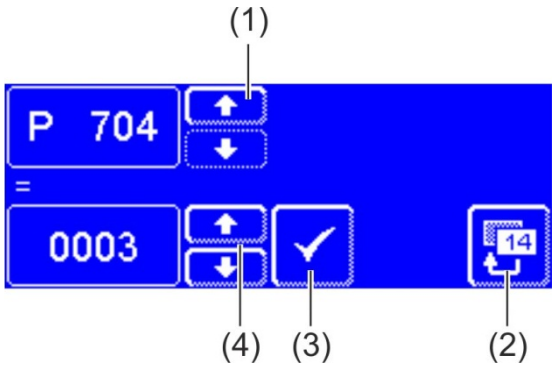
Einstellungen aufrufen:

➢ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



„1575“ eintippen

INFO
Falsch eingegebene Ziffern können mit der Schaltfläche ← gelöscht werden.



➢ Mithilfe der Scrolltasten (4) den Wert des Parameters P704 einstellen.
➢ Auf die Schaltfläche (3) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.
➢ Auf die Scrolltaste (1) tippen, wenn der Parameter P709 eingestellt werden soll.
⇨ P709 erscheint.
➢ Mithilfe der Scrolltasten (4) den Wert des Parameters P709 einstellen.
➢ Auf die Schaltfläche (3) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.
➢ Auf die Rücksprungtaste (2) tippen, um das Menü zu verlassen.

19 Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen

Beachten Sie die Hinweise, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen müssen.

➢ Maschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren (▶ 8.1.2).
➢ Maschine reinigen (▶ 8.1.3 und 8.1.4).
➢ Haube geöffnet lassen.
➢ Bauseitiges Wasserabsperrventil schließen.
➢ Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten.

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:
➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine frostfest zu machen.

20 Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen

➢ Bauseitiges Wasserabsperrventil öffnen.
➢ Bauseitigen Netztrennschalter einschalten.
➢ Maschine einschalten.

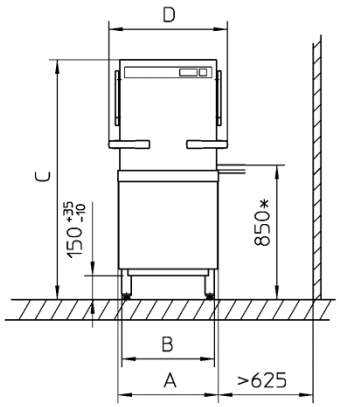
Falls die Maschine in einem Raum stand, der nicht frostsicher war:
Nach längeren Betriebspausen muss die Maschine vollständig aufgetaut sein (mind. 24 Stunden bei 25 °C).
Wenn diese Bedingung erfüllt ist:
➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen.

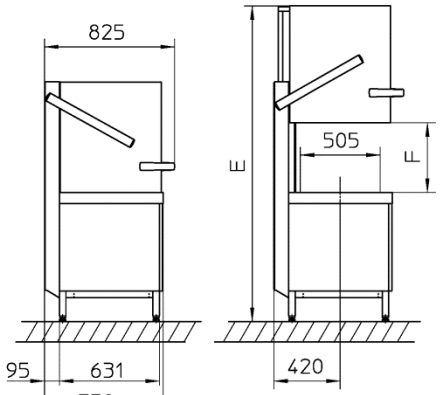
21 Technische Daten

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Mindestfließdruck	▶ 16.1
Maximaler Eingangsdruck	
Wasserzulauftemperatur	

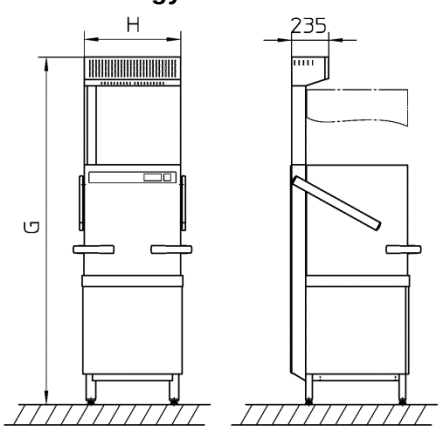
Abmessungen

Ohne EnergyPlus





Mit EnergyPlus



		PT-M	PT-L	PT-XL
A	[mm]	635	735	735
B	[mm]	585	685	685
C	[mm]	1515	1515	1635
D	[mm]	750	850	850
E	[mm]	1995	1995	2235
F	[mm]	440	440	560
G	[mm]	2195	2195	2435
H	[mm]	610	710	710

*) Arbeitshöhe optional auch 900 mm anstatt 850 mm.
Die senkrechten Maße erhöhen sich dadurch um 50 mm.

22 Emissionen

Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionsschalldruckpegel L(pA): max. 66 dB (je nach gewähltem Programm)
Messunsicherheit: K(pA): 4 dB

Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

23 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

89013234-00; 2013-02; Änderungen vorbehalten

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY

Wir, We, Nous, Noi, Wij, Nosotros, Nós, My, My, Podjetje, Εμείς η, Vi, Mi a

Winterhalter Gastronom GmbH
Tettnanger Straße 72
DE-88074 Meckenbeuren

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Gewerbliche elektrische Spülmaschine, PT-Serie“,
declare under our sole responsibility that the product "Commercial electric dishwashing machines, PT Series",
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit « Lave-vaisselle professionnelle électrique, gamme PT »,
dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto "Sistema di lavaggio elettronico industriale, serie PT",
verklaren als enig verantwoordelijke dat het product „ professionele vaatwasmachine, PT serie",
declaramos bajo nuestra absoluta responsabilidad que el producto „lavavajillas eléctrico industrial, serie PT",
Declaramos sob nossa única responsabilidade, que o produto "Máquina de lavar loiça comercial eléctrica, série PT",
oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt „elektryczna zmywarka przemysłowa, seria PT",
prohlašujeme na vlastní zodpovědnost, že produkt „profesionální elektrická myčka řady PT",
na lastno odgovornostjo izjavlja, da je izdelek „Profesionalni električni pomivalni stroj, serija PT",
δηλώνουμε αποκλειστικά με δική μας ευθύνη, ότι το προϊόν „Επαγγελματικό ηλεκτρικό πλυντήριο πίατων, Σειρά PT",
förklarar med enskilt ansvar att produkten „elektrisk industridiskmaskin, PT serien"
felelősségünk teljes tudatában kijelentjük, hogy a termék „ Professzionális elektromos mosogatógép, PT sorozat",

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:
to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes :
al quale fa riferimento la presente dichiarazione, è conforme alle seguenti norme :
waarop deze verklaring betrekking heeft, met de volgende normen in overeenstemming is:
al que se refiere esta declaración, cumple las siguientes normas :
ao qual esta declaração diz respeito, está em conformidade com as seguintes normas:
do którego odnosi się to oświadczenie, jest zgodny z następującymi normami:
na kterou se vztahuje toto prohlášení, odpovídá níže uvedeným normám:
na katerega se nanaša ta izjava, skladen z naslednjimi standardi:
στο οποίο αναφέρεται αυτή η δήλωση, συμφωνεί με τα ακόλουθα πρότυπα:
vilken denna förklaring åsyftar, överensstämmer med följande normer:
amihez kapcsolódóan ezen nyilatkozat megfelel a következő szabványoknak:

EN 60335-1:12, EN 60335-2-58:05 + A1:08+A11:10,
EN 55014-1:06 + A1:09 + A2:11, EN 55014-2:97 + A1:01 + A2:08,
EN 61000-3-2:06+A1:09+A2:09,
EN 61000-3-3:08

gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien:
following the provisions of Directives:
selon les conditions des directives suivantes :
Ai sensi alle disposizioni previste dalle seguenti direttive :
volgens de bepalingen van de volgende richtlijnen:
conforme a las disposiciones de las siguientes directivas:
de acordo com as disposições das seguintes directivas:
zgodnie z postanowieniami następujących dyrektyw:
na základě ustanovení následujících směrnic:
in je skladen z določili naslednjih direktiv :
σύμφωνα με τους κανονισμούς των ακόλουθων Οδηγιών:
enligt följande riktlinjers bestämmelser:
a következő Irányelvek rendelkezéseinek:

2006/42/EC/MD (Machinery Directive); 2004/108/EC/EMC (Electromagnetic Compatibility)

Hinsichtlich der elektrischen Gefahren wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG eingehalten.
With respect to potential electrical hazards as stated in appendix I No. 1.5.1 of the machine guide lines 2006/42/EG all safety protection goals are met according to the low voltage guide lines 2006/95/EG.
Conformément à l'annexe I N° 1.5.1 de la Directive "Machines" (2006/42/CE) les objectifs de sécurité relatifs au matériel électrique de la Directive "Basse Tension" ont été respectés.
Con respecto al potencial peligro eléctrico como se indica en el apéndice I No. 1.5.1 del manual de la máquina 2006/42/EG, todos los medios de protección de seguridad se encuentran según la guía de bajo voltaje 2006/95/EG.

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Name and address of the person authorised to compile the technical file:
Nom et adresse de la personne autorisée à constituer le dossier technique :
Nome e indirizzo della persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:
Naam en adres van degene die gemachtigd is het technisch dossier samen te stellen:
Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:

Bernhard Graeff
Winterhalter Gastronom GmbH
Tettnanger Straße 72
DE-88074 Meckenbeuren

Meckenbeuren, 09.04.2013

Bernhard Graeff
Technischer Leiter

89013519-00

winterhalter

Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Tettnanger Straße 72
88074 Meckenbeuren
Deutschland
Telefon +49 (0) 75 42 4 02-0
Telefax +49 (0) 75 42 4 02-1 87

www.winterhalter.biz
info@winterhalter.biz

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Tettnanger Strasse 72
88074 Meckenbeuren
Germany
Telephone +49 (0) 75 42 4 02-0
Telefax +49 (0) 75 42 4 02-1 87

www.winterhalter.biz
info@winterhalter.biz

89013495-00/2013-05